

2012-06-17 – E-Junioren Platzierungsspiel gegen Alemannia Altdöbern

#### Rückspiel am 17.06.2012

Aufstellung: Mark Liebscher (Tor)  
Remo Zell (SF), André Baske, Pierre Luckner, Patrick Ettl (defensiv)  
Carl Willem Bock, Maximilian Schmalz (offensiv)  
Außerdem: Fehlanzeige

Regelmäßige Leser dieser Spielberichte werden sofort erkannt haben, dass wir zum Spiel nach Altdöbern ohne Einwechselspieler und ohne Stammtorhüter reisten. Kurzfristige Abmeldung (Lisa) bzw. Erkrankungen (Marvin, Harmann – gute Besserung) ließen beim Betreuersteam den Eindruck entstehen, hier laufe scheinbar alles gegen die Mannschaft ...

Egal wie, die „Rumpfruppe“ trat an. Das Spiel begann auf der Altdöberner Holperwiese mit den erwarteten Angriffsbemühungen der Gastgeber, die von unserer Abwehr oder von Mark im Tor relativ cool entschärft werden konnten. Keinesfalls war unser Team ohne Chancen, die aber zunächst (Carl Willem 6., Schmalzi 10., sowie beide in der 14. Minute) nicht genutzt wurden. Der Alemannen-Keeper war wieder gut in Form. Das Spiel blieb ausgeglichen mit großen Chancen für beide Teams, wobei Mark mehrfach (16. 2 Mal, 20.) glänzend parierte oder der Pfosten mit unserer Mannschaft verbündet war. Aber auch unsere Stürmer hatten gute Gelegenheiten (Carl Willem und Schmalzi 20., Schmalzi nochmal 24.), dennoch blieb das Spiel bis zur Pause ohne Tore.

Auffällig waren die Gelassenheit und gleichzeitig die Konzentration, die unsere Spieler zeigten. Selbst unter Bedrängnis wurden kritische Situationen souverän und konsequent geklärt.

Die zweite Halbzeit begann mit einem Traumstart unseres Teams: Remo eroberte im Mittelfeld den Ball, spielte einen Gegner mit hohem Tempo aus, passte auf den gut postierten Schmalzi, der diese Vorlage in die lange linke Ecke einnetzte. Die Gastgeber hatten kaum wieder angestoßen, als unsere Spieler sie so in Bedrängnis brachten, dass eine Ecke folgte. Die brachte Carl Willem scharf vor das Tor, wo sie Pierre in dem selben unterbrachte. 0:2 innerhalb von zwei Minuten!

Wütende Angriffe der Gastgeber folgten. Allerdings war unser Team weiterhin so gelassen, alle diese Angriffe abzufangen (sehr gut dabei sowohl André als rechter Verteidiger, da kam nix mehr durch, als auch Patrick im linken defensiven Mittelfeld und in guter Abstimmung mit Pierre). Aber unser Team spielte nicht nur „griechisch“ (hinten dicht, vorne hilft der liebe Gott), sondern erarbeitete sich weitere Chancen, sogar Patrick zweimal. Die Gastgeber konnten nur in der 42. Minute den Anschluss erzielen, als nach einem Einwurf von rechts und der anschließenden Kopfballverlängerung die (logischerweise, aber wirklich nur in dieser Situation) fehlende Abstimmung zwischen Keeper und Abwehrspielern sichtbar wurde und zu einem „Gestocher“ und Torerfolg führte.

Nun drängten die Alemannen auf den Ausgleich, rannten sich dabei aber immer wieder an unserer Abwehrreihe fest. Mark brauchte nicht mehr ernsthaft eingreifen. Auch konditionell ließ unser Team nicht nach (jedenfalls nicht mehr als die Gastgeber). Als die TSG-Betreuer schon daran dachten, den Vorsprung mit „Mann und Maus“ zu verteidigen, eroberte sich Pierre in der eigenen Hälfte den Ball und lief damit auf der linken Seite los. Gegenspieler waren wie Fahnenstangen, sie wurden umkurvt. Einzig der Keeper wollte nicht „mitspielen“ er parierte Pierres ersten Versuch, aber so, dass Pierre noch einen Versuch hatte – und der saß!

1:3 - Auswärtssieg in Notbesetzung – Respekt, Jungs, und Gratulation zu Platz 7, aber vor allem zu der Art und Weise, wie dieses letzte Pflichtspiel gestaltet wurde: Mit Präsenz von Anfang an, mit Konsequenz über die gesamte Spielzeit und deshalb – mit Erfolg!!!

Torfolge: 0:1 Schmalzi (27.), 0:2 Pierre (28.), 1:2 (42.), 1:3 Pierre (48.)